

Jahresabschluss 2020

Evangelische Bank eG, 34117 Kassel

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			668.605,00		2.157
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	538.340.649,28		538.340.649,28		473.295
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	539.009.254,28	(473.295) 0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel			0,00	0,00	(0) 0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			466.829.697,48		179.773
b) andere Forderungen			53.126.073,04	519.955.770,52	139.750
4. Forderungen an Kunden				4.825.733.498,58	4.558.687
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	1.685.828.325,19				(1.585.695)
Kommunalkredite	815.508.584,58				(797.843)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00				0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0) 0
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0) 0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		311.474.135,54			234.887
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	311.474.135,54				(234.887)
bb) von anderen Emittenten		1.419.712.736,36	1.731.186.871,90		1.564.737
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1.302.576.003,88				(1.424.969)
c) eigene Schuldverschreibungen			2.742.307,41	1.733.929.179,31	2.408
Nennbetrag	2.500.000,00				(2.315)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				608.172.073,27	581.354
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			47.372.898,50		47.373
darunter:					
an Kreditinstituten	83.469,99				(83)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.801.675,65	49.174.574,15	1.802
darunter:					
bei Kreditgenossen- schaften	179.740,65				(180)
bei Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				28.641.864,25	28.392
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				1.410.981,56	2
darunter: Treuhandkredite	1.410.981,56				(2)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1.556.401,68		1.216
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	1.556.401,68	0
12. Sachanlagen				61.788.701,89	33.182
13. Sonstige Vermögensgegenstände				5.440.959,93	8.548
14. Rechnungsabgrenzungsposten				1.421.485,72	1.529
Summe der Aktiva				<u>8.376.234.745,14</u>	<u>7.859.092</u>

				Passivseite	
		Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			1.984.767,94		2.341
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>1.367.053.075,21</u>	1.369.037.843,15	764.120
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		2.030.803.012,80			1.966.096
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>172.158.417,08</u>	2.202.961.429,88		239.411
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		3.743.639.232,39			3.625.495
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>325.089.077,29</u>	<u>4.068.728.309,68</u>	6.271.689.739,56	448.056
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			124.083.489,62		209.151
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	124.083.489,62	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				1.410.981,56	2
darunter: Treuhandkredite	1.410.981,56				(2)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				9.829.321,51	6.815
6. Rechnungsabgrenzungsposten				759.523,35	965
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			40.158.698,00		40.719
b) Steuerrückstellungen			2.081.246,07		1.255
c) andere Rückstellungen			<u>18.102.540,01</u>	60.342.484,08	28.450
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				32.236.664,38	32.236
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				183.385.000,00	177.064
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(79)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			121.410.640,00		121.319
b) Kapitalrücklage			59.131.583,16		59.132
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		53.000.000,00			50.000
cb) andere Ergebnisrücklagen		78.210.000,00			74.480
cc) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		<u>1.609.400,00</u>	132.819.400,00		1.609
d) Bilanzgewinn			<u>10.098.074,77</u>	<u>323.459.697,93</u>	<u>10.378</u>
Summe der Passiva			<u>8.376.234.745,14</u>	<u>8.376.234.745,14</u>	<u>7.859.092</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		152.029.585,51			116.180
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	152.029.585,51		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>380.105.133,74</u>	380.105.133,74		348.283
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		104.530.306,18			112.832
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>7.423.129,66</u>	111.953.435,84		7.490
2. Zinsaufwendungen			<u>37.721.385,38</u>	74.232.050,46	51.386
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			9.715.965,60		3.758
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			97.682,87		1.024
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>1.300,01</u>	9.814.948,48	1
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				1.279.489,57	2.629
5. Provisionserträge			25.547.356,00		24.034
6. Provisionsaufwendungen			<u>10.694.712,13</u>	14.852.643,87	9.326
7. Nettoertrag des Handelsbestands				78.428,03	149
8. Sonstige betriebliche Erträge				5.740.086,19	4.026
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		28.510.576,95			26.713
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>6.836.109,89</u>	35.346.686,84		6.916
darunter: für Altersversorgung	1.714.998,20				(2.097)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>35.400.733,84</u>	70.747.420,68	33.694
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				2.536.176,69	1.390
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				6.216.822,64	11.369
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		3.207
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>926.161,50</u>	926.161,50	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>77.216,40</u>	77.216,40	10.537
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				27.500.604,49	22.480
20. Außerordentliche Erträge			1.053.454,09		838
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>3.628.614,84</u>		4.780
22. Außerordentliches Ergebnis				-2.575.160,75	(-3.941)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			8.370.206,99		3.801
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>65.462,27</u>	8.435.669,26	65
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>6.400.000,00</u>	4.300
25. Jahresüberschuss				10.089.774,48	10.372
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>8.300,29</u>	6
				10.098.074,77	10.378
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				10.098.074,77	10.378
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
29. Bilanzgewinn				<u>10.098.074,77</u>	<u>10.378</u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Evangelische Bank eG mit Sitz in Kassel ist beim Amtsgericht Kassel unter der Genossenschaftsregisternummer 371 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert oder den Anschaffungskosten angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Im Kleinkreditbereich erfolgt eine Berücksichtigung einer pauschalisierten Einzelwertberichtigung auf Basis von Ratingverfahren und Ausfallwahrscheinlichkeiten in Höhe von TEUR 360. Für die latenten Kreditrisiken wurde unter Berücksichtigung der steuerlichen Richtlinien eine Pauschalwertberichtigung gebildet. Ergänzend zu dieser nach einer rein vergangenheitsorientierten Betrachtungsweise gebildeten Pauschalwertberichtigung bestehen aufgrund der erwarteten Auswirkungen der Corona-Pandemie angemessene Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB. Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs weitere Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Als Sicherheit hinterlegte Wertpapiere im Rahmen des Collateral Managements mit der Zentralbank (vgl. Abschnitt D.) werden nach wirtschaftlicher Betrachtungsweise bilanziert. Sie verbleiben als Wertpapiere (Aktiva 5) in der Bilanz.

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB.

Die wie Anlagevermögen behandelten Schuldverschreibungen, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden ebenfalls nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Da die Wertpapiere im Girosammeldepot verwahrt werden, werden die Anschaffungskosten bei gleicher Wertpapiergattung nach der Durchschnittsmethode ermittelt.

Derivative Finanzinstrumente

Die bestehenden derivativen Finanzinstrumente im Nichthandelsbestand dienen überwiegend als Sicherungsinstrumente im Rahmen von Bewertungseinheiten bzw. im Rahmen der Aktiv- / Passiv-Steuerung. Daneben bestehen reine Ausführungsgeschäfte mit Kunden (vgl. Abschnitt D.).

Dienen derivative Finanzinstrumente (Swap-, Termingeschäfte) im Nichthandelsbestand der Absicherung von Vermögensgegenständen, Schulden, schwebenden Geschäften werden Bewertungseinheiten gebildet, sofern hierfür die erforderlichen Voraussetzungen vorliegen.

Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgt nach den Vorschriften von § 254 HGB. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der Bewertungseinheiten wurde die Einfrierungsmethode angewandt. Für eventuelle Unwirksamkeiten werden Rückstellungen für Bewertungseinheiten gebildet, sofern hierfür die erforderlichen Voraussetzungen vorliegen. Soweit notwendig, erfolgen Abschreibungen auf die einbezogenen Wertpapiere.

Zum Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen aus Zinsrisiken sowie zum Ausgleich gegenläufiger Zinszahlungsströme werden Micro- und Portfolio-Bewertungseinheiten gebildet.

Sofern es sich bei den gebildeten Bewertungseinheiten um perfekte Micro-Hedges handelt, erfolgt die Ermittlung der prospektiven und retrospektiven Wirksamkeit mittels der Methode des Critical Term Match. Aufgrund der Übereinstimmung aller risikobestimmenden Ausstattungsmerkmale von Grundgeschäft und Sicherungsinstrument haben sich bei diesen Bewertungseinheiten die Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko am Bilanzstichtag nahezu ausgeglichen und werden sich voraussichtlich auch künftig für die festgelegte Dauer der Sicherungsbeziehung ausgleichen. Für die übrigen Micro-Hedges wird als Methode zur Feststellung der Wirksamkeit (Effektivitätsmessung) für die bilanzielle Abbildung die Dollar-Offset-Methode in der Variante der Hypothetical-Derivative-Methode herangezogen. Die gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme werden sich für die festgelegte Dauer der Sicherungsbeziehung voraussichtlich weitgehend ausgleichen.

Die nachfolgende Tabelle weist für jede Art von Grundgeschäften das Volumen der in Bewertungseinheiten einbezogenen Grundgeschäfte - jeweils aufgegliedert nach Risikoarten und Arten von Bewertungseinheiten - aus:

Angaben zu Bewertungseinheiten gemäß § 285 Nr. 23a HGB

Grundgeschäfte abgesicherte Risikoart	Buchwerte/Volumina (in TEUR)		
	Micro- Hedges	Portfolio-Hedges	Summe
<u>Vermögensgegenstände</u>			
abgesichertes Risiko			
- Zinsrisiko	<u>76.839</u>	<u>19.908</u>	<u>96.747</u>
Summe Vermögensgegenstände	<u>76.839</u>	<u>19.908</u>	<u>96.747</u>
<u>Schulden</u>			
abgesichertes Risiko			
- Zinsrisiko	<u>38.500</u>	<u>0</u>	<u>38.500</u>
Summe Schulden	<u>38.500</u>	<u>0</u>	<u>38.500</u>
<u>schwebende Geschäfte</u>			
abgesichertes Risiko			
- Zinsrisiko	<u>41.028</u>	<u>0</u>	<u>41.028</u>
Summe schwebende Geschäfte	<u>41.028</u>	<u>0</u>	<u>41.028</u>
Gesamtsumme	<u>156.367</u>	<u>19.908</u>	<u>176.275</u>

In der vorstehenden Tabelle erfolgt die Darstellung als Micro-Hedge, sofern das aus einem einzelnen Grundgeschäft resultierende Risiko durch ein einzelnes Sicherungsinstrument abgesichert wird.

Portfolio-Hedges werden gebildet, wenn in einer Bewertungseinheit mehrere Grundgeschäfte oder mehrere Sicherungsgeschäfte vorliegen, die nahezu identisch ausgestattet sind. Aufgrund dieser Homogenität sind die Sicherungsbeziehungen mit perfekten Micro-Hedges vergleichbar und werden bezüglich Beurteilung von prospektiven und retrospektiven Wirksamkeiten analog den Micro-Hedges behandelt. Die gebildeten Bewertungseinheiten dienen der Absicherung des Zinsrisikos aus Wertpapieren (Aktivposten 5), Kundenverbindlichkeiten (Passivposten 2), emittierten Inhaberschuldverschreibungen (Passivposten 3) sowie schwebenden Geschäften mittels originärer oder derivativer Finanzinstrumente. Der Gesamtbetrag der abgesicherten Risiken innerhalb aller Bewertungseinheiten beläuft sich auf 12,1 Mio. EUR (Vorjahr 16,5 Mio. EUR).

Sofern Zinsderivate zur Reduzierung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos aller zinstragenden Positionen des Bankbuchs eingesetzt werden, sind sie von einer imparitätischen Einzelbewertung ausgenommen. Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgt im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller zinstragenden Positionen des Bankbuchs nach dem Grundsatz der verlustfreien Bewertung (vgl. auch Aussagen zur verlustfreien Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs).

Weiterhin bestehen Börsengeschäfte in Form von Zins- und Devisen-Futures / Zins-Optionen im Nominalvolumen von TEUR 1.311.617 (Vorjahr TEUR 773.946) sowie in Form von aktien- / indexbezogenen Geschäften im Nominalvolumen von TEUR 265.320 (Vorjahr TEUR 123.357). Zur Absicherung der Zins-, Aktien- und sonstigen Preisrisiken wurden zu allen Kundengeschäften deckungsgleiche Gegengeschäfte mit der Zentralbank geschlossen.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, werden als einheitlicher Vermögensgegenstand bzw. einheitliche Verbindlichkeit nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet. Die diesbezüglichen Finanzinstrumente beinhalten Einfach- bzw. Mehrfachkündigungsrechte oder Zinsunter- bzw. -obergrenzen (Floor bzw. Cap).

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebene positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Das Berechnungsverfahren blieb zum Vorjahr unverändert. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31.12.2020 war keine Rückstellung zu bilden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten bilanziert.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, vorgenommen. Das Sachanlagevermögen wurde linear abgeschrieben, im Falle einer voraussichtlichen Wertminderung erfolgte eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten und unter Berücksichtigung der Grundsätze des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge wurden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

Aktive latente Steuern

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Abgezinste Verbindlichkeiten sind mit dem Ausgabebetrag zuzüglich kapitalisierter und anteilig abzugrenzender Zinsen ausgewiesen. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Disagioträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,50 % (Vorjahr 3,00 %) und eine Rentendynamik in Höhe von 2,50 % (Vorjahr 3,00 %) zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 2,31 % (Vorjahr 2,71 %) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre auf Basis einer Prognose des Zinssatzes per Dezember 2020 festgelegt, dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV). Die Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Abzinsungssatzes werden unter den GuV-Posten "Sonstige betriebliche Erträge" bzw. "Sonstige betriebliche Aufwendungen" ausgewiesen.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 3.914 (Vorjahr TEUR 4.534).

Von den Pensionsrückstellungen entfallen EUR 6.495.945 (Vorjahr EUR 5.477.739) auf mittelbare Pensionsverpflichtungen.

Die Altersteilzeitrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Zinssatz von 0,60 % (Vorjahr 0,73 %) p.a. bei einer angenommenen Restlaufzeit von 3,55 Jahren ermittelt. Als Rechnungsgrundlage werden die "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde gelegt. Für die Altersteilzeitrückstellungen wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,5 % (Vorjahr 3,0 %) zugrunde gelegt.

Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen wurden mittels eines versicherungsmathematischen Gutachtens bewertet. Als Rechnungszins wurden 1,61 % (Vorjahr 1,96 %) angenommen und die Bezügedynamik wurde mit 2,50 % (im Vorjahr 3,00 %) angesetzt. Weiterhin wurde eine altersabhängige Fluktuationswahrscheinlichkeit angesetzt.

Rückstellungen für Verpflichtungen aus Restrukturierungsmaßnahmen (Sozialplan) wurden auf Basis der vertraglich vereinbarten Verpflichtungen zuzüglich zu erwartender künftiger Gehaltssteigerungen gebildet; für Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr erfolgte eine Abzinsung.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgte mit dem abgezinsten Betrag (Nettomethode).

Nachrangige Verbindlichkeiten

Die nachrangigen Verbindlichkeiten (Passiva 9) wurden zum Erfüllungsbetrag bilanziert (TEUR 31.900). In der Bilanzposition sind zudem anteilige Zinsen, die nach dem Bilanzstichtag fällig werden, in Höhe von TEUR 336 enthalten.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Für die Umrechnung noch nicht abgewickelter Termingeschäfte wurde der Terminkurs des Bilanzstichtages zugrunde gelegt.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Die Ergebnisse aus der Währungsumrechnung wurden bei dem GuV-Posten berücksichtigt, bei dem die sonstigen Bewertungsergebnisse des umgerechneten Bilanzpostens oder Geschäfts ausgewiesen werden.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Abweichungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Von den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden des Vorjahres wurde nicht abgewichen.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2020

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) im Geschäftsjahr EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.988.434	866.483 (a) 0 (b)	0 (a) 377 (b)	3.854.540
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	41.470.791	75.563.078 (a) 0 (b)	0 (a) 51.310.391 (b)	65.723.478
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.812.142	6.414.456 (a) 0 (b)	0 (a) 763.587 (b)	19.463.011
Summe a	58.271.367	82.844.017 (a) 0 (b)	0 (a) 52.074.355 (b)	89.041.029

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähn- liche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.772.660	525.856 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 377 (b)	2.298.138	1.556.402
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	9.735.426	948.492 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	10.683.918	55.039.560
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.365.091	1.061.829 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 713.051 (b)	12.713.869	6.749.142
Summe a	23.873.177	2.536.177 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 713.428 (b)	25.695.925	63.345.104

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	595.710.887	26.861.186	622.572.073
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	49.174.574	0	49.174.574
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	28.391.864	250.000	28.641.864
Summe b	673.277.325	27.111.186	700.388.511
Summe a und b	731.548.692		763.733.615

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

- In den Forderungen an Kreditinstitute sind EUR 487.683.895 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

- In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 18.839.366 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 380.513.493 fällig.
- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
	EUR	börsennotiert EUR	nicht börsennotiert EUR	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	1.733.929.179	1.719.507.442	14.421.737	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	8.299.993	0	8.299.993	0

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den Forderungen sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	487.683.895	290.830.339
Forderungen an Kunden (A 4)	1.567.170	1.903.261	8.608.981	503
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	0	0	66.046.860	34.388.707

Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent aufgliedert nach Anlagezielen

- Wir halten folgende Anteile an Sondervermögen im Sinn des § 1 Abs. 10 KAGB oder vergleichbaren EU- bzw. sonstigen ausländischen Investmentvermögen im Posten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere mit Anteilsquoten von mehr als 10 %:

Anlageziel	Wert der Anteile i. S. §§ 168, 278 KAGB, § 36 InvG a. F. bzw. vergleichbarer ausländischer Vorschriften (Zeitwert) EUR	Differenz zum Buchwert EUR	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr EUR
1. DEVIF-Fonds Nr. 92			
gemäß nachstehender Aufstellung	530.264.518	44.566.707	7.906.396
2. UIN Fonds Nr. 837			
Ziel ist die Erzielung attraktiver und stabiler Erträge durch Investitionen in Zielfonds. Innerhalb des Dachfonds liegt das Augenmerk auf alternativen Investments. Somit wird ein Großteil in Immobilienfonds und breit diversifizierten EB-eigenen Publikumsfonds investiert. Als Benchmark wird EURIBOR 12 Month +300 BP herangezogen.	132.822.438	18.648.168	1.809.570
3. UIN-Fonds Nr. 1025			
Ziel ist die Erzielung attraktiver und stabiler Erträge durch Investitionen in Zielfonds. Innerhalb des Dachfonds liegt das Augenmerk auf Alternativen Investments. Als Benchmark wird EURIBOR 12 Month +300 BP herangezogen.	8.315.484	15.491	0

Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen nicht. Allerdings erhalten die Vertragsbedingungen eine Beschränkung nach § 98 Abs. 2 S. 1 KAGB.

Der DEVIF-Fonds Nr. 92 besteht aus mehreren Segmenten mit unterschiedlichen Anlagezielen, die nachfolgend erläutert werden:

Segment 5092: Ziel ist die Erzielung attraktiver Erträge, die oberhalb der Benchmark liegen. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf einem Investment in Unternehmensanleihen, als Benchmark wird für dieses Segment 80 % EMU Corporates ex FNCL ex UTIL ex specific INDU und 20 % EMU High Yield Corporates ex FNCL herangezogen. (Zeitwert: TEUR 128.413)

Segment 7092: Das Ziel dieses Segments ist die Erzielung attraktiver Erträge, die oberhalb der Benchmark liegen. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf einem Investment in Unternehmens-

anleihen, als Benchmark wird für dieses Segment Bloomberg Barclays Euro Agg. Corporate ex Subordinated herangezogen. (Zeitwert: TEUR 126.311)

Segment 10092: Ziel des Segments ist durch Investition in internationale Rententitel attraktive Erträge zu erzielen, die oberhalb der Benchmark liegen. Die Benchmark ist Barclays Capital Global Aggregate Bond Index EUR Hedged. (Zeitwert: TEUR 54.669)

Segment 13092: Es wird angestrebt mittels Investitionen in weltweite Aktientitel attraktive Erträge oberhalb der Benchmark zu erzielen. Die Benchmark lautet: 70 % Global Challenge Total Return Index, 25 % eb.rexx Government Germany TR Index 7,5-10,5 Jahre, 5 % eb.rexx Government Germany TR Index 1,5-2,5 Jahre. (Zeitwert: TEUR 69.861)

Segment 14092: Dieses Segment dient als Overlay-Mandat der Durationssteuerung des gesamten DEVIF-Fonds Nr. 92. Eine Benchmark ist nicht festgelegt. (Zeitwert: TEUR 17.340)

Segment 15092: Es wird angestrebt mittels Investitionen in weltweite Aktientitel attraktive Erträge oberhalb der Benchmark zu erzielen. Die Benchmark lautet MSCI World Hedged to EUR Net. Total Return Index. (Zeitwert: TEUR 70.140)

Segment 16092: Ziel ist die Erzielung attraktiver Erträge, die oberhalb der Benchmark liegen. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf einem Investment in Unternehmensanleihen aus den Emerging Markets, als Benchmark wird für dieses Segment JPM CEMBI Broad Diversified Hedged EUR herangezogen. (Zeitwert: TEUR 63.531)

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

- Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2020 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Mietgrund Immobilien GmbH, Kassel	100,00	2020	28	2020	1
b) Mietgrund Immobilien GmbH & Co. Liegenschaften KG, Kassel	100,00	2020	21.251	2020	-120
c) EB Holding GmbH, Kassel	100,00	2020	9.669	2020	0
d) EB - Sustainable Investment Management GmbH, Kassel	100,00	2020	6.177	2020	0
e) EB - Kundenservice GmbH, Kassel	100,00	2020	583	2020	0

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
f) EB Consult GmbH, Kassel	100,00	2020	151	2020	0
g) HKD Handelsgesellschaft für Kirche und Diakonie mbH, Kiel	100,00	2020	1.851	2020	0
h) Change Hub GmbH, Kassel	100,00	2020	1.250	2020	0
i) EB-Sustainable Real Estate GmbH, Kassel	100,00	2020	241	2020	-9
j) NGB AG & Co. KG, Hannover	1,50	2020	1.740.747	2020	-603
k) VR Beteiligungs- gesellschaft Norddeutschland, Hannover	0,59	2019	263.393	2019	6.972
l) GBK 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Kassel	2,04	2020	425.617	2020	-37
m) GBK Holding GmbH & Co. KG, Kassel	1,11	2020	463.576	2020	-1.897
n) Bayerische Raiffeisen- Beteiligungs-AG, Beilngries	0,21	2019	856.018	2019	35.290
o) FAG Holding GmbH & Co. KG, Neu- Isenburg	1,50	2019	59.330	2019	1.232
p) ECKD KIGST GmbH, Offenbach	13,50	2019	13.791	2019	357
q) Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main	0,00	2019	1.124.702	2019	430.236

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
r) Fiducia & GAD IT AG, Frankfurt am Main	0,00	2019	431.556	2019	-114
s) DZ Bank AG, Frankfurt am Main	0,00	2019	10.504.000	2019	394.000
t) R+V Versicherung AG, Wiesbaden	0,00	2019	2.149.774	2019	0
u) Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall	0,00	2019	1.812.302	2019	0

Neben den vorgenannten Beteiligungsverhältnissen bestehen sowohl quotaal als auch betragsmäßig geringfügige weitere Beteiligungen.

Bei den unter t) und u) genannten Beteiligungen bestehen Ergebnisabführungsverträge mit der DZ Bank AG. Mit den unter Buchstaben a) bis i) genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis, bei den unter d) bis i) genannten Beteiligungen handelt es sich um mittelbare Beteiligungen. Mit dem unter c) genannten Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Ein Konzernabschluss wird aufgestellt.

Treuhandvermögen

- Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

- Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 55.039.560 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 6.749.142 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

- In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2020
	<u>EUR</u>
sonstige Provisionsforderungen	3.346.328
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.345.343

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 311.487 (Vorjahr EUR 420.809) enthalten.
- Soweit bei Kreditgewährungen der Nennbetrag der gewährten Kredite unter dem Auszahlungsbetrag lag, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) eingestellt. Der Unterschiedsbetrag belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 8.782 (Vorjahr EUR 15.664).

Nachrangige Vermögensgegenstände

- In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
4 Forderungen an Kunden	5.000.000	5.008.129
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	14.470.380	4.366.084

Fremdwährungsposten

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 48.430.251 (Vorjahr EUR 47.933.123) enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0	0	51.150.350	0
Forderungen an Kunden (A 4)	94.839.187	282.864.044	1.337.292.278	3.091.406.297

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	341.336.844	260.360.783	461.109.837	290.590.965
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	2.551.758	97.495.830	64.320.085	7.790.435
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	118.538.701	80.226.303	36.190.152	88.959.168

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind EUR 974.659.192 Verbindlichkeiten (Vorjahr EUR 760.775.567) gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Begebene Schuldverschreibungen

- Von den begebenen Schuldverschreibungen (P 3a) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Jahr EUR 0 (Vorjahr EUR 74.995.300) fällig.

Treuhandverbindlichkeiten

- Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die wir im eigenen Namen für fremde Rechnung halten.

Sonstige Verbindlichkeiten

- Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2020
	<u>EUR</u>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.809.054
einbehaltene Abgaben	1.631.050
Sicherungseinbehalte Baumaßnahmen	1.241.666

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 373.453 (Vorjahr EUR 516.375) enthalten.

Passive latente Steuern

Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Die aktiven Steuerlatenzen entfallen überwiegend auf Vorsorgereserven nach § 340f HGB, Rückstellungen und Wertpapiere. Passive Steuerlatenzen bestehen insbesondere in Form einer Rücklage nach § 6b EStG in Höhe von TEUR 1.375. Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 31,39 % zugrunde gelegt.

Nachrangige Verbindlichkeiten

- Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 1.348.652 (Vorjahr EUR 1.347.348) an.

- Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, erfolgen zu folgenden Bedingungen:

EUR	Zinssatz in %	Fälligkeit
5.000.000	4,25	Oktober 2023
17.800.000	4,25	Oktober 2023

- Darüber hinaus bestehen unverändert zum Vorjahr nachrangige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3.100 (Zinssatz 4,00 % / Fälligkeit April 2030) und TEUR 6.000 (Zinssatz 4,25 % / Fälligkeit Oktober 2023).
- Für sämtliche nachrangige Verbindlichkeiten gelten folgende Bedingungen: Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Bank erst nach der Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	974.659.192	760.775.567
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	17.016.582	17.694.103	3.281.285	12.822.907
verbriefte Verbindlichkeiten (P 3)	0	52.000	0	0

Eigenkapital

- Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	121.404.140
b) der ausscheidenden Mitglieder	2.860
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	3.640

- Die Kapital- und Ergebnismrücklagen (P 12b und c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	andere Ergebnis- rücklagen	Rücklage gem. § 272 Abs. 4 HGB
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Stand 01.01.2020	59.131.583	50.000.000	74.480.000	1.609.400
Einstellungen	0			
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	<u> </u>	<u>3.000.000</u>	<u>3.730.000</u>	<u>0</u>
Stand 31.12.2020	<u>59.131.583</u>	<u>53.000.000</u>	<u>78.210.000</u>	<u>1.609.400</u>

- Die Bank hat Geschäftsguthaben der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG, Kiel, in Höhe von EUR 1.609.400 (Vorjahr EUR 1.609.400) im Bestand (Aktiva 7b). Die EDG Beteiligungsgenossenschaft eG wiederum hält unverändert zum Vorjahr EUR 76.234.600 (62,79 %) der Geschäftsguthaben der Bank. Nach den Bestimmungen des Genossenschaftsgesetzes und der Satzung der Bank steht jedem Mitglied und damit auch der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG jedoch nur ein Stimmrecht zu.
- Nach § 272 Abs. 4 HGB hat die Bank in Vorjahren in Höhe des ausgewiesenen Geschäftsguthabens bei der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG eine Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen aus der Kapitalrücklage gebildet.

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

- Die im Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen überwiegend breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	373.676.561
Posten außerhalb der Bilanz	
Verbindlichkeiten aus Derivaten	161.823.148
Unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen (Bankenabgabe)	279.665

Mit der DZ BANK AG besteht eine Vereinbarung im Rahmen des Collateral Managements. Die bestehenden Derivate-Verbindlichkeiten (negative Marktwerte) wurden durch hinterlegte Wertpapiere (ausschließlich Aktiva 5) mit einem Zeitwert von TEUR 206.353 (Vorjahr TEUR 189.017) besichert. Als Besicherung werden hiervon TEUR 185.717 (Vorjahr TEUR 170.116) angerechnet.

Fremdwährungsposten

- In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 48.707.481 enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

- Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Zins-Swaps, Caps, Zins-Futures, Devisen-Futures sowie Aktien-/Index-Futures und -Optionen. Die bestehenden Zins-Swaps sind überwiegend Eigengeschäfte der Bank und dienen insbesondere der Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken. Ein geringer Anteil besteht aus derivativen Geschäften, die mit unseren Kunden abgeschlossen wurden. Die übrigen Geschäfte wurden ausschließlich als Ausführungsgeschäfte für Kunden abgewickelt. Aufgrund der vorgenommenen Gegengeschäfte mit der Zentralbank ergeben sich hieraus für die Bank keine offenen Positionen. Handelsbuchgeschäfte sind in den Derivategeschäften nicht enthalten.

- In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte einschließlich der in Bewertungseinheiten einbezogenen Derivate, die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst. (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die ausgewiesenen Restlaufzeiten bei den zinsbezogenen Derivaten beziehen sich auf die zugrunde liegenden Underlyings; die Derivate haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr. Die Adressenrisiken sind als risikogewichtete Positionsbeträge entsprechend den aufsichtsrechtlichen Eigenmittelvorschriften angegeben.

Volumen der nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivategeschäfte des Nichthandelsbestands (einschließlich der in Bewertungseinheiten einbezogenen Derivate)

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert	Adressen- risiko
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre			
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zins-Swap (gleiche Währung)	140.000	575.500	1.139.426	1.854.926	-153.348	3.624
- Zinsoptionen - Käufe	0	0	5.000	5.000	2	0
- Zinsoptionen - Verkäufe	0	0	5.000	5.000	-2	0
Börsengehandelte Produkte						
- Zins-Futures	0	137.104	55.386	192.490	0	673
Währungsbezogene Geschäfte						
Börsengehandelte Produkte						
- Devisen-Futures	1.087.202	0	0	1.087.202	0	11.193
Aktien-/Indexbezogene Geschäfte						
Börsengehandelte Produkte						
- Aktien-/Index-Futures	43.598	0	0	43.598	0	1.579
- Aktien-/Index-Optionen	2.998	0	0	2.998	0	0
Sonstige Geschäfte						
Börsengehandelte Produkte						
- Futures	207.090	19.207	12.718	239.015	0	8.947
- Optionen	11.634	0	0	11.634	0	16

- Die börsengehandelten Produkte (sonstige Geschäfte) entfallen im Wesentlichen auf Zins-Futures in fremder Währung in Höhe von TEUR 31.925 (Vorjahr TEUR 23.901) und auf Aktien-/Index-Futures in fremder Währung TEUR 207.090 (Vorjahr TEUR 54.179).
- Die zu den Zins-Swaps zugehörigen Zinsabgrenzungen wurden in Höhe von EUR 1.937.228 (Vorjahr EUR 3.356.278) unter den Forderungen an Kreditinstitute, in Höhe von EUR 434.038 (Vorjahr EUR 596.253) unter den Forderungen an Kunden und in Höhe von EUR 14.042.914 (Vorjahr EUR 14.121.139) unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.
- Die Verkäufe von Zinsoptionen enthalten Caps mit einem Nominalvolumen von EUR 4.999.600 (Vorjahr EUR 5.555.200) die mit Kunden abgeschlossen wurden. Von den erhaltenen Prämien in Höhe von EUR 492.152 (Vorjahr EUR 492.152) werden zum Bilanzstichtag EUR 204.734 (Vorjahr EUR 227.531) unter den sonstigen Verbindlichkeiten (Passivposten 5) ausgewiesen.

- Für die abgeschlossenen Caps mit einem Nominalvolumen von EUR 4.999.600 (Vorjahr EUR 5.555.200) wurden EUR 431.896 (Vorjahr EUR 431.896) an Cap-Prämien gezahlt. Von diesen Beträgen wurden EUR 431.896 (Vorjahr EUR 431.896) gleichmäßig auf die Laufzeit der Caps verteilt und werden zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 181.336 (Vorjahr EUR 201.528) im Aktivposten 14 ausgewiesen.
- Für Unwirksamkeiten aus der Bewertung von originären oder derivativen Finanzinstrumenten, die als Sicherungsinstrument dienen, besteht eine Drohverlustrückstellung von EUR 1.141.798 (Vorjahr EUR 1.103.084) (Passivposten 7c).
- Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte bei Zins-Swap-Vereinbarungen durch Diskontierung der zukünftigen erwarteten Zahlungsströme.
- Die börsengehandelten Produkte (Ausführungsgeschäfte mit Kunden) wurden zum Bilanzstichtag mit internen Bewertungsmodellen und -methoden mit aktuellen Marktpreisparametern bewertet. Die Zeitwerte der Kundengeschäfte und der Gegengeschäfte mit der Zentralbank gleichen sich aus.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

- Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen in Höhe von EUR 5.739.234 (Reduktion des Zinsertrags, Vorjahr EUR 5.151.629) bzw. in den Zinsaufwendungen aus Passivgeschäften in Höhe von EUR 6.469.987 (Reduktion des Zinsaufwands, Vorjahr EUR 2.407.936) enthalten.
- Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR -75.364 (Vorjahr EUR -97.190) verändert.

Provisionserträge

- Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung von Wertpapieren und Vermögensverwaltung nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein. Sie sind gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen und machen 0,22 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands

- In dem Netto-Ergebnis des Handelsbestands sind enthalten:

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Auflösung zum Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340e Abs. 4 HGB	79.000	149.000

- Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt, soweit er 50 % des Durchschnitts der letzten fünf jährlichen Nettoerträge des Handelsbestands überstiegen hat. Der Sonderposten ist per 31.12.2020 vollständig aufgelöst.

Sonstige betriebliche Erträge

- In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV-Posten 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
GuV 8) Auflösung von Rückstellungen	3.332.334
GuV 8) Erstattungen aus der Weiterverrechnung von Sachaufwendungen an und Dienstleistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.728.014

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (GuV-Posten 12) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
GuV 12) Entschädigungsleistungen	3.079.889

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 2.716.675 (Vorjahr EUR 3.428.101) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen sowie Erfolgswirkungen aus einer Änderung der bei der Rückstellungsberechnung verwendeten Abzinsungssätze. Hiervon entfallen auf die verpflichtungsseitige Aufzinsung EUR 1.013.982 (Vorjahr 1.156.260). Die Effekte aus der Änderung des Abzinsungssatzes belaufen sich auf EUR 1.702.693 (Vorjahr EUR 2.271.841).

Fremdwährungsumrechnung

- Aufgrund der Sondervorschriften der §§ 340f Abs. 3, 340h HGB sind Umrechnungserträge und -aufwendungen aus Fremdwährungen unter den GuV Posten 13 / 14 ausgewiesen. Diese sind insgesamt von untergeordneter Bedeutung.

Außerordentliches Ergebnis

- In den außerordentlichen Erträgen (GuV-Posten 20) und den außerordentlichen Aufwendungen (GuV-Posten 21) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
GuV 20) Auflösung der Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen	1.053.454
GuV 21) Personalkosten aus Restrukturierungsmaßnahmen	3.628.615

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 3.975.732 (Vorjahr EUR 3.479.346) und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 1.153.284 (Vorjahr EUR 1.018.623) enthalten.

Hiervon entfallen auf:

lfd. Posten der GuV - Art	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
GuV 8) Auflösung von Rückstellungen	0	3.332.334
GuV 10b) Aufwendungen für Rechenzentrumsleistungen / Datenverarbeitungskosten	786.437	0
GuV 23) Steuernachzahlungen / -erstattungen	163.595	182.544

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

- Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 188.743 (Vorjahr EUR 177.240).
- Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 1.797.590 (Vorjahr EUR 1.745.633).
- Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands sowie deren Hinterbliebenen wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
- Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2020 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 16.433.730 (Vorjahr EUR 18.017.748).
- Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 101.316 (Vorjahr EUR 125.702) und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 123.002 (Vorjahr EUR 297.280).

Ausschüttungsgesperrte Beträge

- Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 3.914.428 (Vorjahr EUR 4.534.419), dem ausreichende frei verfügbare Rücklagen gegenüberstehen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 17.341.445 (EUR 13.828.356).

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Im Rahmen unserer Spezialfondsanlagen bestehen nicht in Anspruch genommene Zeichnungszusagen (sogenannte Cash-Call-Verfahren) in Höhe von TEUR 45.653 (Vorjahr TEUR 49.412). Des Weiteren bestehen potenzielle Haftungsverpflichtungen aus Geschäftsanteilen an Genossenschaften, insbesondere der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG, in Höhe von TEUR 1.690 (Vorjahr TEUR 1.690).

Weiterhin besteht im Zusammenhang mit einem unwiderruflichen "Zahlungsverpflichtungs- und Besicherungsvertrag für Finanzsicherheiten" mit der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA) eine Verpflichtung (Bankenabgabe) in Höhe von TEUR 281 (Vorjahr TEUR 281). Hierfür wurde eine Barsicherheit (Aktiva 13) in entsprechender Höhe geleistet. Auf Grund der angefallenen Negativzinsen valuiert diese zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 280 (Vorjahr TEUR 280).

Darüber hinaus bestehen weitere nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen in Form von jährlichen Miet- und Leasingverpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, in Höhe von TEUR 2.466; davon gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 702.

Personalstatistik

- Die Zahl der 2020 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	17	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	324	74
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>0</u>	<u>3</u>
	<u>341</u>	<u>77</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 13 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang	2020	1.206	466.610	121.318.600
Zugang	2020	17	1.874	487.240
Abgang	2020	48	1.545	401.700
Ende	2020	1.175	466.939	121.404.140

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 85.540

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 85.540

Höhe des Geschäftsanteils EUR 260

Höhe der Haftsumme je Anteil EUR 260

Besondere Offenlegungspflichten

- Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

- Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen EUR 528.675

- Andere Bestätigungsleistungen EUR 109.051

- Sonstige Leistungen EUR 9.413

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.

Peter-Müller-Straße 26

40468 Düsseldorf

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf, Ressort

Bankdirektor Thomas Katzenmayer (Vorstandsvorsitzender), Ressort Marktfolge

Bankdirektor Christian Ferchland, Ressort Marktfolge (bis 30.06.2020)

Bankdirektor Joachim Fröhlich, Ressort Vertrieb

- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf
 - WP StB Dipl. Betriebsw. (FH) Edgar Schneider (Vorsitzender), selbständiger Steuerberater, ehemaliges Vorstandsmitglied Genossenschaftsverband Verband der Regionen e.V.
 - Dipl.-Ök. Peter Stoll, (erster stellv. Vorsitzender), Vorsitzender der Geschäftsführung, Dienste für Menschen gGmbH, Esslingen
 - Heinz Thomas Striegler (zweiter stellv. Vorsitzender), Leitender Oberkirchenrat, Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Darmstadt
 - Prof. Dr. Peter Unruh, Präsident des Landeskirchenamtes, Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland, Kiel
 - Dr. Hans Ulrich Anke, Präsident, Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland, Hannover
 - Dr. Jörg Antoine, Präsident des Konsistoriums der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz, Berlin
 - Dr. Erich Theodor Barzen, Oberkirchenrat für Finanzen, Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, München (bis zum 28.10.2020)
 - Stefan Große, Oberkirchenrat, Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, Erfurt
 - Petra Hegt, Kaufmännische Direktorin, Marienstift Arnstadt, Arnstadt
 - Dr. Markus Horneber, Vorstandsvorsitzender, AGAPLESION gAG, Frankfurt/Main
 - Dr. Martin Kastrup, Oberkirchenrat, Evangelische Landeskirche in Württemberg, Stuttgart
 - Dr. Volker Knöppel, Vizepräsident, Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck, Kassel
 - Sabine Korb-Chrosch, Kaufmännischer Vorstand, Das Rauhe Haus, Hamburg
 - Dr. Rolf Krämer, Vizepräsident, Evangelisch lutherische Landeskirche Hannovers, Hannover
 - Dr. Maria Katharina Moser, Direktorin der Diakonie Österreich und Geschäftsführerin der Diakonie gemeinnützige GmbH, Wien (ab dem 28.10.2020)

Nachtragsbericht

Die Corona-Pandemie und insbesondere die damit verbundenen Lockdowns und Kontaktbeschränkungen hatten negative Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf, den Geschäftsbetrieb sowie auf unsere Kernklientel in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft im Berichtsjahr. Auch das Jahr 2021 begann mit einem Lockdown und Kontaktbeschränkungen, die sich für uns, unsere Töchter und unsere Kunden negativ auswirken. Es ist nicht auszuschließen, dass Betriebsunterbrechungen und Liquiditätsengpässe bei unserer Kernklientel sowie Wertpapierabschreibungen bei unseren Anlagen zu erheblichen Auswirkungen auf unsere Geschäftsentwicklung und unsere Ertragslage führen können. Die weitere Entwicklung und Planung hängt von der Dauer und Härte der verhängten Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus ab.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 10.089.774,48 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 8.300,29 (Bilanzgewinn von EUR 10.098.074,77) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	3.642.068,93
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	3.000.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	3.450.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>6.005,84</u>
	<u><u>10.098.074,77</u></u>

Kassel, 14. April 2021

Evangelische Bank eG

Der Vorstand

Katzenmayer

Fröhlich
